



ECHO



gemeinde
bewegen

**Kirchenwahl 2020:
Veränderungen im Presbyterium**



**Gottesdienste am Heiligabend:
Weihnachtsbäume gesucht!**



**Handy-Aktion der Jugend:
Sammlung an Weihnachten**



**Weltgebetstag aus Simbabwe:
Gottesdienst am 6. März 2020**

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 12.30 Uhr

Wichtige Telefonnummern:

Gemeinde-Sekretärinnen Telefon: 05771 / 3342

K. Wenzel, P. Schröder, V. Krüger Fax: 05771 / 94629

Pfarrer G. Kortenbruck (Rahden-West) 05771 / 5360

Pfarrer U. Schulte (Rahden-Mitte) 05771 / 2348

Pfarrer R. Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771 / 2055

Pfarrer M. Strunk-Rohrbeck (Rahden-Ost) 05771 / 2055

Pfarrer W. Grau-Wahle (Rahden-Mitte, Schloss Rahden, St. Johannis-Pflegeheim, Eibenweg, Ahlfeld u. Uhlenhof) 05771/2063

Pfarrer Dr. R. Mettenbrink (Kindergärten u. Altenheim Rose) 05776 / 463

Kirchmeister J. Geertmann 05771 / 917777

Jugendreferent O. Nickel 05771 / 3650

Kantor Th. Quellmalz 05771 / 8211554

Posaunenchor W. Schmalgemeier 05771 / 1654

Hausmeisterin S. Sporleder (Gem.-Haus Rahden) 05771/9179875

Küsterin U. Buschendorf (St. Johannis-Kirche, Paul-Gerhardt-Haus, Varl und Sielhorst) 05771 / 2099

Küsterin K. Lichtenstein (Wehe, Tonnenheide) 05771 / 6943

Kindergarten Bärenhöhle, Am Boomkamp 20 05771 / 60634

Kindergarten Löwenzahn, Schulstraße 4 05771 / 3063

Kindergarten Sonnenstrahl, Am Brullfeld 6 05771 / 2393

Palliativberatung u. Hospizarbeit 05741 / 8096239

Telefon-Seelsorge 0800 / 1110111

Email-Adressen:

Gemeindebüro buero@kirchengemeinde-rahden.de

Pfarrer G. Kortenbruck gkortenbruck@web.de

Pfarrer U. Schulte pfr_udo_schulte@gmx.de

Pfarrer R. Rohrbeck rainer.rohrbeck@web.de

Pfarrer M. Strunk-Rohrbeck micaela.strunk-rohrbeck@web.de

Pfarrer W. Grau-Wahle grau-wahle@gmx.de

Pf. R. Mettenbrink kirchengemeinde_pr.stroehen@t-online.de

Jugendreferent O. Nickel oliver.nickel@rja-rahden.de

Kantor Th. Quellmalz kirchenmusik@kirchengemeinde-rahden.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Rahden:

IBAN: DE28 4905 1065 0000 0088 70

BIC: WELADED1RHD

Terminkalender:**2019:**

28.11. 20 Uhr St. Johannis-Kirche, Kultür-Konzert

30.11. 15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, Senioren-Adventsfeier für Alt-Espelkamp

1.12. 15 Uhr Goldener Hecht, Senioren-Adventsfeier für Varl, Varlheide u. Sielhorst

1.-23.12. Lebendiger Adventskalender

7.12. 14.30 Uhr Christuskirche, Senioren-Adventsfeier Tonnenheide

8.12. 15 Uhr Auferstehungskirche, Senioren-Adventsfeier Wehe

14.12. 15 Uhr Gemeindehaus Rahden, Senioren-Adventsfeier Kleinendorf u. Rahden

15.12. 17 Uhr St. Johannis-Kirche, Adventsmusik

20.12. 19 Uhr Beneken Dannen, Waldweihnacht

22.12. 10 Uhr, St. Johannis-Kirche und Paul-Gerhardt-Haus, Gottesdienste mit Friedenslicht von Bethlehem

2020:

1.1. 11 Uhr Paul-Gerhardt-Haus, zentraler Gottesdienst zum neuen Jahr mit anschl. Suppeessen

11.1. 8 Uhr Gemeindehaus Rahden, Weihnachtsbaumaktion

2.2. 10 Uhr Christuskirche, Gottesdienst mit Feier des 50-jährigen Bestehens der Frauenhilfe Tonnenheide

16.2. 11 Uhr Kapelle Varl, Vereingottesdienst

21.2. 15 Uhr, Gemeindehaus Rahden, Kinderkarneval des CVJM Rahden

23.2. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Kindergarten-gottesdienst

1.3. 10 Uhr Christuskirche, Vorstellungsgottesdienst Ost

6.3. 15 Uhr St. Johannis-Kirche, Weltgebetstag

15.3. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungsgottesdienst West

22.3. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums

23.-26.3. Altkleidersammlung für Bethel

29.3. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Vorstellungsgottesdienst Mitte

16.1./30.1./6.2./27.2., Gemeindehaus Rahden, Glaubenskurs

Bitte vormerken! Jubelkonfirmationen 2020:

5.4. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Goldene Konf.

7.6. 10 Uhr St. Johannis-Kirche, Diamantene Konf.

26.9. 17 Uhr St. Johannis-Kirche, Silberne Konf.

Gott sagt: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“ (Jer 29, 13b-14a)

Liebe Leserin, lieber Leser!

Mögen Sie Apfelsinen? Für mich gehören Apfelsinen in die Adventszeit, auch wenn man sie heutzutage das ganze Jahr über bekommt. Eine Apfelsine ist nicht nur eine willkommene Vitaminspende, sondern für mich auch ein Bild für die Botschaft der Adventszeit:

Von außen betrachtet gibt eine Apfelsine ja ein wunderschönes Bild ab. Sie ist rund, die Form der Vollkommenheit, und sie leuchtet orange. Sie scheint mich geradezu aufzufordern: Nimm mich und genieß mich!

Vieles um mich her in der Adventszeit empfinde ich ähnlich verlockend wie eine Apfelsine: den adventlichen Schmuck in unseren Wohnungen und auf den Straßen, die Weihnachtsplätzchen daheim und den Duft von Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. Da gibt es viele verheißungsvolle Angebote in den Schaufenstern und in der Werbung. All das leuchtet und lockt wie eine Apfelsine: Nimm mich und genieß mich!

Freilich: Wenn eine Apfelsine einfach nur so in meiner Hand liegt, kann ich im Grunde gar nichts mit ihr anfangen. Ich kann mich zwar an ihrem Äußeren freuen - aber sie duftet nach nichts. Ihre Schale ist vermutlich gespritzt und ungenießbar, und sie würde mich auch nicht sattmachen. Allerdings: Sie ist ein Versprechen, die Verheißung von Mehr: Wenn ich die Apfelsine schäle, dann verströmt sie ihr Aroma, und ich gelange zum Eigentlichen, zum Fruchtfleisch.

Ich denke, mit der Adventszeit ist es ähnlich: Ich kann mich am Äußeren freuen, und ich tue das auch jedes Jahr wieder und möchte mir

das auch nicht nehmen lassen. Aber all die Lichter und die Musik und die Düfte und die Warenangebote sind doch nur die Schale, die das Eigentliche noch verborgen halten. Hinter all dem steckt noch mehr - und dieses Eigentliche müssen wir jedes Jahr erneut wieder herauschälen wie das Fruchtfleisch aus der Schale.

Und was ist nun dieses Eigentliche? Beim Propheten Jeremia lese ich: Gott sagt: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“ Gott selbst möchte sich von uns finden lassen. Gott selbst möchte von uns entdeckt werden - gerade in dieser Adventszeit. Denn Advent meint: Gott kommt in die Welt. Er bleibt nicht irgendwo fern und unbeteiligt stehen, sondern er wird Teil dieser Welt, er wird ein Mensch unter Menschen.

Diese Botschaft ist - um im Bild zu bleiben - herb und süß zugleich wie das Fruchtfleisch einer Apfelsine: Sie ist herb - weil sich Gott so klein macht, so schwach und verletzlich. Wie soll uns ein solcher Gott helfen können, der hilflos in einer Krippe liegt? Und doch ist es gerade diese herbe Szene aus dem Stall, in der sich zugleich die Süße offenbart, die Botschaft von Gottes Liebe: Gott schreckt nicht zurück vor unserer Schwäche und Hilflosigkeit, vor all dem, was Menschsein ausmacht. Er lässt sich dort finden, wo es am allermenschlichsten zugeht, wo die Menschen ganz auf sich selbst zurückgeworfen sind: im Dunkel der Nacht, am Rande der Gesellschaft, in Armut und Not.

Das ist und bleibt die Botschaft der Adventszeit: Gott kommt zur Welt - im wahrsten Sinne des Wortes.



Pfarrerin Micaela Strunk-Rohrbeck

Er kommt als einer von uns, um die ganze Unvollkommenheit des menschlichen Lebens kennenzulernen. Er erlebt und durchleidet das, was auch wir erleben und durchleiden.

Und wenn wir uns in der Adventszeit auf die Suche machen nach dem Eigentlichen, nach der Frucht in der Schale - dann können wir hinter den Äußerlichkeiten diese Botschaft entdecken: Dann erzählt jede Kerze von dem Licht, das mit Jesus in die Welt gekommen ist. Dann hören wir in den Weihnachtsliedern den Lobgesang der Engel auf dem Hirtenfeld. Dann erinnert uns jeder Strohstern an das Stroh in der Krippe von Bethlehem. Dann geben wir mit jedem Geschenk die Freude weiter, die Gott uns mit Jesus gemacht hat.

Es ist nicht leicht, durch die dicke Schale der Äußerlichkeiten in der Adventszeit zum Wesentlichen vorzudringen. Aber Gott sagt: „Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.“ Dieser Verheißung dürfen wir trauen.

Ihre Micaela Strunk-Rohrbeck

Veränderungen im Presbyterium: 4 Mitglieder verabschieden sich

Anfang März 2020 ist es wieder soweit: die Presbyterien der westfälischen Kirchengemeinden werden neu zusammengesetzt. Auch bei uns stehen Veränderungen im Presbyterium an. Dass sich die Anzahl der Presbyterstellen verändert hat von 16 auf 15 Köpfen, darüber konnte sich die Gemeinde bei der Gemeindeversammlung am 18. November bereits informieren. Einige der Menschen, die in den vergangenen Jahren die Arbeit des Presbyteriums und damit auch das Leben in unserer Gemeinde geprägt haben, werden aus dem Gremium ausscheiden.

Wer das sein wird, steht schon fest. Wer an ihrer Stelle neu ins Presbyterium kommen wird, das werden wir erst im nächsten Jahr wissen. Zur Zeit werden noch Interessierte gesucht, die sich aufstellen lassen möchten. Bis zum 29. November können noch Wahlvorschläge gemacht und im Gemeindebüro abgegeben werden. Dort erhalten Sie auch die dazu nötigen Wahlvorschlagszettel.

Das neue Presbyterium werden wir am 22. März 2020 in einem festlichen Gottesdienst in seinen Dienst einführen können. Dann werden auch die Mitglieder noch einmal mit Dank verabschiedet, die aus unserem Leitungsgremium ausscheiden. Im Folgenden sollen diese vier Personen aber noch einmal zu Wort kommen. Wir bedanken uns bei ihnen für ihren Dienst. Die Zusammenarbeit mit ihnen, oft über viele Jahre, war eine Bereicherung für das Gremium, und es ist manche freundschaftliche Beziehung während dieser Zeit entstanden. Wir danken Meike Griepenstroh, Wilfried Schmidt, Regina Tacke und Volker Wegehöft für ihren treuen Dienst und wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen. (GK)

Meike Griepenstroh:

„Ich bin seit 2010 im Presbyterium. Zwischen zwei Wahlperioden bin ich nachberufen worden. Schwerpunkte meiner Arbeit waren zum einen die Kirchenmusik, zum anderen die Konfirmandenarbeit. An die ersten Male „Rahden geht baden“ erinnere ich mich sehr gern zurück. Auch die Begleitung der jährlichen Konfirmandenfreizeiten haben mir immer große Freude bereitet. So durfte ich in meiner „Amtszeit“ auch erleben, wieviel Energie, Arbeit und Herzblut die



Meike Griepenstroh

Kirchengemeinde z.B. in die Sanierung des Kirchturms gesteckt hat. Für die Zukunft wünsche ich der Gemeinde weiterhin engagierte Menschen, die sich mit Ideen, Worten und Taten einbringen. Und ich hoffe und wünsche allen, dass sie Akzeptanz und Unterstützung erfahren und sich offen und ehrlich begegnen.“

Wilfried Schmidt:

„Nach 16 Jahren im Presbyterium habe ich mich entschlossen, für andere Platz zu machen. Ich habe es als reizvoll und abwechslungsreich empfunden, dieses Ehren-



Wilfried Schmidt

amt im Laufe der Jahre ausüben zu können. Als einen Schwerpunkt der Arbeit habe ich sicherlich immer die Dienste im Pfarrbezirk Ost, in Tonnenheide, insbesondere die großen Gemeindefeste 2009 und 2019 gesehen, die wir aus Anlass der jeweils runden Geburtstage der Christuskirche gefeiert haben. Aber auch die Mitarbeit am Gemeindebrief und im Finanzausschuss waren für mich wichtige Aufgaben. Für die Zukunft unserer Gemeinde ist es mir wichtig, dass die Kirche weiterhin als Bestandteil in unserem Zusammenleben wahrgenommen wird. Und es wäre schön, wenn die einzelnen Pfarrbezirke unserer Gemeinde weiter zusammenwachsen und sich gegenseitig unterstützen würden.

Regina Tacke:

Ich bin seit acht Jahren im Presbyterium, möchte dieses Ehrenamt aber aus familiären Gründen jetzt abgeben. An den Beginn meiner Tätigkeit kann ich mich noch gut erinnern. Die Jahre danach sind schnell vergangen, und es ist viel passiert. In den Sitzungen des Presbyteriums wurde viel beraten, diskutiert und entschieden.

Hinzu kommt die Arbeit in den Ausschüssen und die Mitarbeit in den Gottesdiensten. Diesen Dienst habe ich besonders gern verrichtet, denn hier habe ich durch vielerlei Begegnungen die Nähe zur Gemeinde erlebt. Ein besonderes Highlight war für mich aber der plattdeutsche Gottesdienst. Als ich zur Schule kam, war Hochdeutsch noch eine Fremdsprache für mich, und so habe ich gern bei der plattdeutschen Lesung mitgewirkt. Eine besondere Herausforderung war die Mitgestaltung des Gemeindefestes, das wir im letzten Jahr unter dem Motto „Unter



Regina Tacke

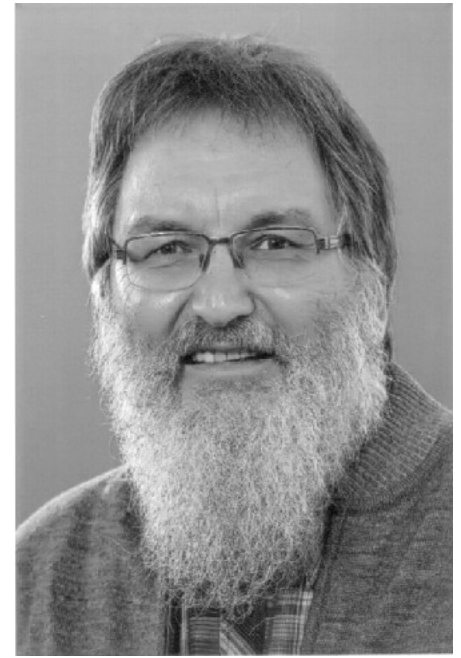
Tafel sammelt Weihnachtskisten

Auch in diesem Jahr sammelt das Rahdener Team der Lübbecker Land Tafel wieder Weihnachtskisten: „Machen Sie bedürftigen Familien zu Weihnachten ein Geschenk. Packen Sie ein offenes Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln, Süßigkeiten und Hygieneartikeln!“ bittet das Tafel-Team. Die Kisten können am Donnerstag, 5. Dezember, zwischen 15 und 19 Uhr am Gemeindehaus abgegeben werden. Weiteres Infos gibt's unter 05772/9360102.

Gottes Regenbogen“ in Rahden feiern konnten, mit Fahrradtour, Planwagenfahrt und der Einladung, das renovierte Gemeindehaus in Augenschein zu nehmen. Da Musik in meinem Leben eine wichtige Rolle spielt, wünsche ich mir für die Zukunft der Gemeinde, dass immer ein Mensch da ist, der die Orgel während des Gottesdienstes zum Klingen bringt. Weiterhin erhoffe ich mir, dass sich mehr - auch junge! - Menschen ehrenamtlich betätigen, denn die möglichen Aufgaben sind breit gefächert. Für mich jedenfalls waren die acht Jahre eine interessante Zeit, die ich nicht missen möchte.

Volker Wegehöft:

Es ist 24 Jahre her, dass ich für den Ostbezirk, für Wehe, ins Presbyterium gewählt wurde. Dieses Amt hat mir immer sehr viel Freude bereitet, da ich viele Veränderungen während der Jahre begleiten und mit gestalten konnte. Besonders wichtig waren für mich die Veränderungen in Wehe: die Renovierungen und Verschönerungen in und um die Auferstehungskirche und auch die vielen Gruppen und Treffen, die das Haus dann mit Leben gefüllt haben. Ein ganz



Volker Wegehöft

besonderer Höhepunkt war natürlich unser 50-jähriges Jubiläumsjahr mit Gemeindefest. Ich erinnere mich an die vielen schön geschmückten Wagen und die vielen beteiligten Gruppen, die beim Umzug durch unseren Ort dabei waren. Für die Zukunft wünsche ich unserer Gemeinde alles Gute und Gottes Segen für die anstehenden Aufgaben. Und allen, die daran mitwirken werden, die nötige Kraft und den Weitblick, die Dinge gut umzusetzen.

Friedenslicht: Gottesdienste am 4. Advent um 10 Uhr in Rahden und Alt-Espelkamp



Danke für „Weihnachten im Schuhkarton“

Seit 25 Jahren hat das Ehepaar Lothar und Annegret Schinke für unsere Gemeinde die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit viel Liebe und Engagement betreut. Nun wollen sie sich zurückziehen und anderen diese Arbeit überlassen. Wir danken den beiden und allen, die dabei mitgeholfen, gespendet und unterstützt haben, für die vielen Päckchen, die durch ihren Einsatz ein Kinderherz erfreuen konnten. Und wir hoffen, auch im nächsten Jahr werden sich Menschen finden, denen dieses Projekt ein Anliegen ist.

Das Ehepaar Schinke bedankt sich mit folgendem Text für die Spenden, die in diesem Jahr eingegangen sind:

„Kindern in Not mit einem Schuhkartonpäckchen zu beschenken bereitet doppelte Freude, zum einen bei den Päckchenpackern und zweitens bei den beschenkten Kindern. Das haben wir in diesem Jahr wieder erleben dürfen. Im Rahmen des Projektes „Gemeinde zum Mitmachen“ waren diesmal auch drei Konfirmanden dabei. Gemeinsam haben wir Schuhkartons bezogen, gepackt und in die Hauptsammelstelle nach Westrup zu Stammmeiers gebracht. Dort wurden die Kartons aus Rahden, Stemwede und Umgebung nach Alter und Geschlecht sortiert und mit großen Lastwagen auf die Reise geschickt. Danke an Lia, Johan und Selina, dass Ihr mitgemacht habt. Ihr wart ein prima Team. Es hat Spaß gemacht, die Aktion mit Euch zu gestalten.

Für die gesamte Abwicklung in Rahden und Stemwede sind viele Helfer nötig. Die Schuhkartongeschenke aus Deutschland kommen in diesem Jahr wieder nach Georgien, Bulgarien, Kasachstan,

Kosovo, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei und Weißrussland. Hier werden sie von Kirchen unterschiedlicher Konfessionen und sozialen Einrichtungen kurz vor Weihnachten verteilt. Auf diesem Weg kann auch zukünftig bedürftigen Familien Hilfe angeboten werden.

Danke für jeden Schuhkarton, jede Spende. Danke für die warmen Socken, Mützen, Schals, Handschuhe, Pullover und viele Einzelspenden wie Spielzeug, Hygieneartikel, Kuscheltiere usw. Jeder hat sich mit seinen Gaben eingesetzt. Dieses Engagement ist auch in diesem Jahr wieder ein großartiger Ausdruck der Nächstenliebe und für die Kinder unschätzbar wertvoll. So dürfen sie auch ein Stück

Weihnachtsfreude erleben.

Weitere Informationen über die weltweite Aktion erhalten Sie laufend bei www.weihnachten-im-schuhkarton.org

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei allen, die diese Aktion seit 25 Jahren in Rahden unterstützt haben, den Schulen, Kindergärten, vielen Familien und Päckchenpackern und vielen Helfern. Danke auch an die Volksbank als Annahmestelle für Schuhkartons. Nachdem wir, Annegret und Lothar Schinke, in dieser ganzen Zeit die Aktion begleitet haben, werden wir ab dem nächsten Jahr unser Engagement beenden.

Die Hauptsammelstelle in Westrup, Bokemühlenweg 7, besteht weiterhin. Tel. 05773-1442

Konfi-Praktikum beim Gemeindebrief, Teil 1: Rückblick auf die Kinderbibelwoche 2019



In den Herbstferien ging es in der Kinderbibelwoche um das Thema "Echt satt" und damit rund ums Abendmahl und vieles mehr. Die Kinder haben gelernt miteinander umzugehen, zu teilen und was man übers Abendmahl wissen sollte. Hier bei der Kinderbibelwoche hatten wir aber auch viel Spaß zusammen. Wir haben zusammen gesungen, Frühstück gegessen, in Gruppen über das Abendmahl und das Teilen gesprochen. Am letzten Tag der Kinderbibelwoche haben wir sogar ein Festmahl gefeiert. Dazu haben alle Kinder mitgeholfen. Eine Gruppe hat zum Beispiel Tischdeko gebastelt und die anderen haben ein Stück eingeübt und vorgeführt. (Text von Konfi-Praktikantin Ashley Friedrichs)

„Steh auf und geh!“ -

Einladung zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe / Südafrika



„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 06. März 2020. Christinnen aus Simbabwe haben für den kommenden Weltgebetstag den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbawerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichte. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. Doch die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt: Sie nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser.

Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündnis erlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www.weltgebetstag.de/aktionen) möglich.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Allein in Deutschland besuchen hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Auch in der Region Rahden feiern wir den Weltgebetstag am 6. März 2020 um 15 Uhr wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche. Im Ev. Gemeindehaus setzen wir die Gemeinschaft anschließend mit einem geselligen Kaffeetrinken fort.

(MS)



Im Herbst 2020 plant die Gemeinde, mit der Sanierung zu beginnen.

(Foto: Ruthe, Westfalenblatt)

Die nächste große bauliche Herausforderung unserer Kirchengemeinde, die dringend nötige Sanierung der Außenfassade des Kirchenschiffs und des Kirchendachs, wird vermutlich im Herbst 2020 beginnen. Aufgrund der großen Auslastung der Baufirmen und der noch nötigen Planungen ist ein früherer Baubeginn nicht zu erwarten. Die Arbeiten am Dach der Kirche dürfen nur in den Wintermonaten geschehen, denn

von April bis September ist das Kirchendach ein Schutzgebiet für seltene Fledermäuse, die in dieser Zeit ihre Jungen aufziehen und nicht gestört werden dürfen.

Wenn die Witterung es in den Wintermonaten zulässt, wird auch die Fassade in dieser Zeit renoviert und die 10 großen Kirchenfenster überarbeitet. Ab Sommer 2021 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein.

Und welche Einschränkungen

sind für die Kirchennutzung während der Bauphase zu erwarten? Am Wochenende ruhen die Bauarbeiten, so dass die Nutzung der Kirche für Gottesdienste am Wochenende möglich sein wird. Alle weiteren Veranstaltungen in der Woche werden in den Wintermonaten des nächsten Jahres in die übrigen Kirchen unserer Gemeinde verlegt.

Zudem möchten wir die kommenden Monate nutzen, die Umsetzung von gravierenden energetischen Maßnahmen am Gebäude zu prüfen. Da die unter Denkmalschutz stehenden Kirchenfenster aufwendig überarbeitet und renoviert werden müssen, aber nur über eine sehr geringe Isolierung verfügen, möchten wir prüfen lassen, ob nicht der Ersatz der alten Fenster durch neue, besser gedämmte Fenster mit der gleichen Optik möglich ist. So könnte viel Energie eingespart werden, was in unserer Zeit dringend erforderlich ist.

Und eine weitere Maßnahme zur Erzeugung von Energie möchten wir mit den zuständigen Stellen ins Gespräch bringen: Eine Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach. Die Ausrichtung des Kirchendachs nach Süden ist die ideale Voraussetzung für die Nutzung dieser umweltschonenden und schöpfungsbewahrenden Energieerzeugung. Ob dieses Vorhaben allerdings erfolgreich sein wird, ist noch sehr ungewiss und bedarf der Zustimmung der Denkmalbehörden, die bisher stets darauf bedacht sind, den ursprünglichen Zustand eines Gebäudes zu erhalten. Aber vielleicht kommt doch etwas Bewegung in die bisherige Haltung der entscheidenden Gremien durch die wachsende Sensibilität für die spürbare Klimaveränderung in unserer Zeit. (US)

Nullpunkt-Stein auf dem neuen Kirchplatz

„Wo liegt eigentlich Rahdens Mitte?“, fragten sich im Frühjahr 2019 Brunhilde Meier und Stadtheimatpfleger Claus-Dieter Brüning. Kann es sein, dass dies ebenso ist wie bei der eigentlichen Mitte von Paris, die unmittelbar auf dem

Platz vor Notre Dame auf der Ile de la Cite liegt? Nach einigen mühevollen Recherchen, die schließlich beim Dezernenten für Bauen und Umwelt im Mindener Kreishaus endeten, erhielten wir die Auskunft, dass es sehr wahrscheinlich sei, dass Rahdens alte und auch neue Mitte auf dem Kirchplatz, also vor dem Turm, angesiedelt ist. Neben den Jahreszahlen 1033 (erste urkundliche Erwähnung Rahdens) und 1353 (Einweihung der St. Johannis-Kirche) ziert seit dem 8.9.2019 (Einweihungstag des neuen Kirchplatzes) nunmehr auch ein Mittelpunkt die neue Steintafel vor dem Eingangsportal unserer Kirche. Claus-Dieter Brüning



Maria durch ein Dornwald ging

**Advents-
konzert in
der St.
Johannis-
Kirche**

**am
15.12.2019
um
17:00Uhr**



Mitwirkende:

Handglockenchor Rahden (Leitung: Susanne Quellmalz)

Orgel: Kai Lorenschat & Thomas Quellmalz

Kantorei Rahden (Gesamtleitung: Thomas Quellmalz)

Eintritt frei.

Terminkalender Kirchenmusik

Montag	17.15 Uhr	Handglocken Anfänger
	18.00 Uhr	Handglockenchorprobe
	20.00 Uhr	Kantoreiprobe
Dienstag	18.00 Uhr	Jungbläser I
	18.00 Uhr	Gitarrenunterricht
	18.45 Uhr	Jungbläser II
	19.00 Uhr	Chor WeTo (in Tonnenheide)
	19.30 Uhr	Posaunenchorprobe
Mittwoch	19.30 Uhr	Gospelchor
		Orgelunterricht nach Absprache

Chor-Workshop des Kirchenkreises

Am ersten Februarwochenende des kommenden Jahres findet wieder ein Chorworkshop statt. Diese schöne Tradition hat vor gefühlt 25 Jahren begonnen. Damals hieß es „Kantatenwochenende“ und wir haben Kantaten von Bach, Mendelssohn, Distler aufgeführt. Später wurde daraus der „Chorworkshop“ mit einem Schwerpunkt mehr auf „moderner“ Literatur.

Für 2020 ist geplant, die kleine Kantate „Nun freut euch, lieben Christen gmein“ von Michael Penkuhn-Wasserthal zu erarbeiten und aufzuführen. Wenn man so will, vereint diese Musik beides: die klassische Melodie des bekannten Lutherliedes wird verbunden mit einer neuen swingenden Melodie des Verfassers. Begleitet wird der Chor von einem Streicherensemble.

Der Workshop findet in den Räumen der Kirchengemeinde Blasheim statt. Am Nachmittag des 1. Februar wird ab 14.30 Uhr geprobt. Das dauert bis zum frühen Abend. Am Sonntagnachmittag (2. Februar) wird dann nachmittags das Erarbeitete im Abschlusskonzert, St. Marien-Kirche Blasheim, 17 Uhr, aufgeführt, verbunden mit solistischen Beiträgen.

Diese Chorwochenenden sind immer ein besonderes Erlebnis: Man begegnet anderen Sängerinnen und Sängern der verschiedenen Chöre in unserem Kirchenkreis. Man lernt die Gegebenheiten einer Kirchengemeinde kennen. Man hat Freude am gemeinsamen Singen und Lernen. Musik erklingt, die vielleicht in der eigenen Gemeinde so nicht darstellbar ist.

Die Chöre erhalten noch eine Extra-Einladung und können sich dann anmelden. Wer mag, kann auch schon vor dem Wochenende Noten erhalten, um sich mit der Musik zu beschäftigen.

Kontakt: Kreiskantor Heinz-Hermann Grube, Tel. 05741-230030

hhgrube@kirchengemeinde-luebbecke.de

Kapelle Sielhorst

- 15.12. 11 Uhr Gottesdienst (Kor)
 24.12. 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kor)
 31.12. 17.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 zum Altjahrsabend (Kor)
 12.01. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kor)
 16.02. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kor)
 29.03. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kor)

Kapelle Varl

- 15.12. 9.30 Uhr Gottesdienst (Kor)
 24.12. 16.45 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kor)
 31.12. 16 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 zum Altjahrsabend (Kor)
 12.01. 11 Uhr Gottesdienst (Kor)
 16.02. 11 Uhr Gottesdienst (Kor)
 29.03. 11 Uhr Gottesdienst (Kor)

Paul-Gerhardt-Haus Alt-Espelkamp

- 01.12. 11 Uhr Kindergottesdienst
 15.12. 11 Uhr Kindergottesdienst
 22.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Friedenslicht
 von Bethlehem (Kor)
 24.12. 18 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Kor)
 01.01. 11 Uhr Neujahrgottesdienst mit
 anschließender Suppe (Kor)
 12.01. 11 Uhr Kindergottesdienst
 19.01. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 26.01. 11 Uhr Kindergottesdienst
 09.02. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 11 Uhr Kindergottesdienst
 23.02. 11 Uhr Kindergottesdienst
 08.03. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 11 Uhr Kindergottesdienst
 22.03. 11 Uhr Kindergottesdienst

St. Johannis-Kirche Rahden

- 01.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendm. (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 08.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Kor)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 15.12. 10 Uhr Gottesdienst (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 22.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen und
 Friedenslicht v. Bethlehem (GrW)
 24.12. 15.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Sch)
 17.30 Uhr Christvesper (Sch)
 23 Uhr Christmette (GrW)
 25.12. 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit
 Abendmahl (Sch)
 26.12. 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit
 Taufen (GrW)
 29.12. 10 Uhr Gottesdienst (Kor)
 31.12. 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahrs-
 abend (GrW)
 01.01. 11 Uhr Zentraler Gottesdienst im Paul-
 Gerhardt-Haus mit anschl.
 Suppe (Kor)
 05.01. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendm. (Kor)
 12.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 19.01. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 26.01. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (StR)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 02.02. 10 Uhr Gottesdienst m. Abendm. (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 09.02. 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen (Sch)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 16.02. 10 Uhr Gottesdienst (GrW)
 11.15 Uhr Kindergottesdienst
 23.02. 10 Uhr Kindergartengottesdienst (Met)

St. Johannis-Kirche Rahden

- 01.03. 10 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl (Sch)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 06.03. 15 Uhr Gottesdienst zum Welt-
gebetstag (GrW/Kor/StR)
- 08.03. 10 Uhr Gottesdienst m. Taufen (GrW)
11.15 Uhr Kindergottesdienst
- 15.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
des Bezirks West (Kor)
- 22.03. 10 Uhr Zentraler Gottesdienst zur
Einführung des neuen
Presbyteriums
- 29.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst
des Bezirks Mitte (Sch)

Altenheime

Haus „Am Eibenweg“:
jeden 1. Freitag im Monat, 10.15 Uhr

Seniorenstz „Schloss Rahden“:
Sonnenhof unten:
jeden 2. Freitag im Monat, 10 Uhr
Residenz:
jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 11
Uhr

**Pflege- und Betreuungszentrum
„St. Johannis“:**
14-täglich am Donnerstag, 10 Uhr

„Haus Rose“:
letzter Freitag im Monat, 10 Uhr

„Pflegehotel Uhlenhof“:
Einmal im Monat nach Absprache,
Mittwoch, 16 Uhr

Betreutes Wohnen im Ahlfeld:
Einmal im Monat nach Absprache,
Dienstag, 15.30 Uhr

Auferstehungskirche Wehe

- 01.12. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)
- 24.12. 16 Uhr Christvesper (Ro)
- 25.12. 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (StR)
- 31.12. 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
zum Altjahrsabend (Ro)
- 12.01. 10 Uhr Gottesdienst (StR)
- 26.01. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)
- 09.02. 10 Uhr Gottesdienst (Buhlmann)
- 23.02. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)
- 08.03. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)
- 29.03. 10 Uhr Gottesdienst (Buhlmann)

JAHRESLOSUNG 20

**Christuskirche Tonnenheide**

- 15.12. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (StR)
- 24.12. 17.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel (Ro)
- 26.12. 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst (StR)
- 31.12. 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahrs-
abend (Ro)
- 05.01. 10 Uhr Gottesdienst (StR)
- 19.01. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)
- 02.02. 10 Uhr Gottesdienst (StR)
- 16.02. 10 Uhr Gottesdienst (StR)
- 01.03. 10 Uhr Vorstellungsgottesdienst (StR)
- 15.03. 10 Uhr Gottesdienst (Ro)

k, Ro = Pfr. Rohrbeck, Kor = Pfrin. Kortenbruck, Met = Pfr. Dr. Mettenbrink, Ni = Oliver Nickel.

Veränderungen sind kurzfristig möglich!

Im Jugendkeller wird nicht nur gechillt



Text und Foto von Konfi-Praktikant Ben Clasing.

Der Jugendkeller des CVJM im Rahdener Gemeindehaus ist ein Treffpunkt für Jugendliche jeder Altersklasse. Dort können sich Jugendliche treffen um gemeinsam Spiele zu spielen oder miteinander zu essen. Es gibt dort Spielkonsolen, eine Tischtennisplatte, Gemeinschaftsspiele und vieles mehr. Dennoch wird dort nicht nur

„gechillt“. Oft wird auch gekocht und dann gemeinsam gegessen. Der Jugendkeller hat an fast jedem Wochentag offen, außer donnerstags. Oft sind dort auch besondere Veranstaltungen, wie die Kinderbibelwoche oder die Tannenbaumaktion. Aktuelle Termine findet man unter www.cvjm-rahden.de

Weihnachtsbaumaktion 2020

Der CVJM-Rahden wird am 11.01.2020 die alten Weihnachtsbäume in den Ortsteilen Kleinendorf, Rahden und Stelle gegen eine Spende einsammeln. Die Helfer treffen sich um 9 Uhr im Jugendkeller und werden dann an den Haustüren klingeln und um



Quelle: Jekko, Tübbell, Entle, Farnig, Fraig in Sommerkündigung

eine Spende bitten. Es werden alle Bäume eingesammelt, die ab 9 h gut sichtbar an der Straße liegen. (ON)

Terminkalender Jugendkeller

Montag	17.00-19.00 Uhr 18.00 Uhr	YMCA Café International CVJM-Mitarbeiterkreis (14-täglich)
Dienstag	16.00-20.00 Uhr	Offene Tür für 12 bis 25 Jahre
Mittwoch	18.00-21 Uhr	YMCA Café International
Freitag	15.00-17.00 Uhr 17.00-20.00 Uhr	Kindertreff bis 15 Jahre Offene Tür für 12 bis 25 Jahre
Samstag	15.00-18.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr	Offene Tür für 12 bis 25 Jahre YMCA Frauentreff (1x monatlich)

Handy-Sammelaktion am Heiligabend

Handys sind nicht nur nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken, sie sind auch im wahrsten Sinne des Wortes kleine Schatzkisten. Sie enthalten wertvolle Metalle wie Gold, Silber oder Platin, deren Abbau in anderen Regionen der Erde oft mit großen Problemen für Menschen und Umwelt verbunden ist: Große Flächen werden für ihre Gewinnung zerstört und Menschen werden vertrieben. Die Arbeit in den Minen ist häufig gefährlich, der Lohn gering und Kinderarbeit keine Seltenheit.

Umso wichtiger ist es, dass Mobiltelefone lange genutzt werden und anschließend nicht in der Schublade verschwinden, sondern fachgerecht recycelt werden. So können Rohstoffe zurückgewonnen werden und auch der illegale Export von Elektroschrott in Länder des Südens wird vermieden.

Einen Anreiz sich nach besagter Schublade zu bücken, sie zu öffnen und die darin schlummernden Schätze zu heben, möchte die Jugendarbeit im Kirchenkreis Lübbecke dieses Jahr an Weihnachten auch in unserer Gemeinde bieten. Durch die Beteiligung an der Handy-Aktion NRW möchten wir auch Ihr altes Handy einem guten Zweck zuführen und bitten Sie, Ihre alten Handys zum Gottesdienst an Heiligabend mitzubringen. Dort finden Sie unsere Sammelboxen für ausgediente Mobiltelefone, die von Jugendmitarbeitenden betreut werden. Die Handys werden auch nach dem Gottesdienst an einem sicheren Ort verwahrt und nach Weihnachten der Verwertung zugeführt. Ein Zugriff durch Dritte wird so verhindert. Der Erlös aus dem Handy-Recycling kommt Menschenrechtsprojekten von Brot für die Welt und der Vereinten Evangelischen Mission in Südafrika, der DR Kongo und den Philippinen zugute. Informationen finden Sie auf www.handyaktion-nrw.de.



**Diakonische Stiftung
Wittekindshof**
Menschenwürde gestalten.



Fotos: Karolina Prügler | Grafiken: Designed by Freylik

Setzen Sie Entwicklungen in Bewegung!

Kinder und Jugendliche, die mit einer schweren geistigen und psychischen Behinderung leben, benötigen, mehr noch als andere Kinder, Bewegung und sportliche Förderung. Sie können jedoch nicht einfach auf den Spielplatz gehen oder in Vereinen trainieren.

Das zeigt auch die Geschichte von Jakob Truszkowski. Jakob lebt mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Vieles ist ihm nur gemeinsam mit seinen Betreuern möglich, denen er vertraut und die ihm Sicherheit geben. Zusammen mit der Mitarbeitenden Lena-Maria Rodemeister hat Jakob für sich das Joggen entdeckt.

Mit Ihrer Hilfe können wir neue Bewegungsangebote und Freiräume für Mädchen und Jungen mit schweren Beeinträchtigungen schaffen. Jede Spende zählt.



Spendenkonto:

Diakonische Stiftung Wittekindshof
Bank für Kirche und Diakonie, KD-Bank
IBAN DE51 3506 0190 0000 7979 79 | BIC GENODED1DKD

Bei Fragen melden Sie sich gerne:

Wittekindshof – Unterstützer und Förderer | Eva-Maria Kern
Telefon (05734) 61-11 32 | eva-maria.kern@wittekindshof.de

Noch schneller und bequemer spenden Sie online unter
www.wittekindshof.de/spenden

„Sterbebegleitung - das könnte ich nicht...?“ - Befähigungskurs beginnt im Februar 2020

Wer möchte nicht in den eigenen vier Wänden sterben? Aber was tun, wenn es dann tatsächlich auf das Ende zugeht?

Der ambulante Hospizdienst sucht engagierte Menschen für ein interessantes und erfüllendes Ehrenamt, denn die Nachfrage von Betroffenen nach Begleitungen am Lebensende nimmt stetig zu.

Damit sich möglichst viele Menschen in ihrer vertrauten Umgebung verabschieden können, gibt es ergänzend zur Pflege den ambulanten Hospizdienst. Ehrenamtliche MitarbeiterInnen begleiten im gesamten Altkreis Lübbecke Schwerkranke und sterbende Menschen, die zu Hause, in Alten- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen und im Hospiz veritas leben. Sie wollen



Koordinatorinnen des Ambulanten Dienstes der PariSozial Minden-Lübbecke/Herford
(von links): Sabine Wüppenhorst, Ortrud Schwenker-Steen, Christine Fahrinsland

diese Menschen nicht allein lassen, sich ihrer Sorgen und Nöte annehmen und wenden sich dort zu, wo andere sich abwenden. Für den Betroffenen ist es wichtig, neben einer sozialen und spirituellen Begleitung seine Würde und das Recht auf Selbstbestimmung zu behalten. Angehörige erfahren in dieser Zeit Entlastung und Unter-

stützung.

Der ambulante Hospizdienst der PariSozial Minden - Lübbecke/Herford bietet ab Februar einen neuen Befähigungskurs für Interessierte an. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Der Kurs findet an zwei Wochenenden, zwei Seminartagen und acht Themenabenden statt. Danach besteht die Möglichkeit, ein Praktikum zu absolvieren. Informationen geben die Koordinatorinnen des ambulanten Hospizdienstes unter Tel. 05741/8096239.

Glaubenskurs 2020: „Kaum zu glauben?!“

An vier Abenden im Januar und Februar 2020 (16.1./30.1./6.2./27.2.), jeweils donnerstags ab 19.30 Uhr, bietet die Kirchengemeinde einen Glaubenskurs an unter dem Thema: „Kaum zu glauben?!“ Der Kurs ist ein offenes Angebot für am christlichen Glauben interessierte Menschen. Das Seminar orientiert sich inhaltlich am christlichen Glaubensbekenntnis. Die Teilnehmenden erschließen Aussagen des christlichen Glaubens auf Grundlage ihrer eigenen Lebenserfahrungen.

Die vier Abende im Gemeindehaus Rahden haben folgende Themen:

- Woran du dein Herz hängst - Gott
- Mein Gott - was für ein Mensch - Jesus Christus
- Was mein Leben erhellt - Heili-

ger Geist

- Mit Gott per Du - Gebet

Für den Glaubenskurs werden keine besonderen Vorkenntnisse erwartet, nur die Bereitschaft, sich auf christliche Themen einzulassen. Die Abende beinhalten Vorträge, Gesprächsimpulse und Gruppenphasen.

Die einzelnen Abende bauen inhaltlich aufeinander auf, sind aber thematisch in sich selbst abgeschlossen und können als Einzelveranstaltungen besucht werden.

Der Glaubenskurs eignet sich besonders für Eltern von Jugendlichen, die zur Zeit am kirchlichen Unterricht teilnehmen.

Seminarleitung und weitere Informationen bei Pfarrer Udo Schulte, Gattgarten 10, 32369 Rahden, Tel: 05771-2348. Anmeldungen bitte an das Gemeindebüro. (US)

Impressum

„Gemeinde-Echo“

Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden,
Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden,
Telefon 05771/3342

Herausgeber: Das Presbyterium

Redaktion: Ina Kottenbrink, Wilfried Schmidt, Micaela Strunk-Rohrbeck, Thomas Quellmalz, Udo Schulte, Gisela Kortenbruck (verantwortlich)

Druckerei: WUB-Druck, Rahden

Nächstes Heft: Ostern 2020
Redaktionsschluss 11. März

Sielhorster Landfrauen spenden für Ev. Frauenkreis Sielhorst



von links: Ursula Bunge, Heidrun Schlüter, Erika Schwarze, Dörte Holle und Gisela Kortenbruck

Der Frauenkreis Sielhorst konnte sich bei seinem letzten Treffen über eine Spende freuen. Denn vom Vorstand der Sielhorster Landfrauen waren Heidrun Schlüter und Dörte Holle gekommen um einen Betrag von insgesamt 203 Euro zu übergeben. Bei zwei Spendenaktionen war das Geld zusammengekommen. Die Landfrauen hatten im Rahmen eines sommerlichen Gottesdienstes zu einem Imbiss unter dem Vordach der Kapelle eingeladen, bei dem sich alle Gäste bedienen konnten. Ein Spendenkörbchen war aufgestellt worden, und so war ein doch erstaunlicher Betrag zusammengekommen.

Bereits 2017 wurde auf diese Weise Geld gesammelt, und im Sommer 2019 fand eine ähnliche Aktion statt. „Den Landfrauen ist es wichtig, dass das Geld vor allem Menschen in Sielhorst zugute kommt,“ betonte Kassiererin Dörte Holle, „und deshalb haben wir uns entschlossen, den evangelischen Frauenkreis zu unterstützen.“

„Einen Teil des Geldes haben wir für Bastelmaterial ausgegeben. Davon haben wir neue Sterne für den Weihnachtsbaum gebastelt, der in der Sielhorster Kapelle aufgestellt wird,“ erklärte die Vorsitzende der Landfrauen, Heidrun Schlüter. (GK)

Konfi-Praktikum beim Gemeindebrief, Teil 3: Viel zu tun zum Erntedankfest



Text und Foto von Konfi-Praktikant Max Willner.

Die sog. „Erntedank-Kümmerner“ sind für das Dekorieren der Kirche zum Erntedankfest zuständig. Auch in diesem Jahr wurden sie bei dieser Aufgabe von Konfirmanden unterstützt. Unter der Leitung von Frau Buschendorf, unserer Küsterin, wurden u.a. das Paul-Gerhardt-Haus und die Kapellen in Varl und Sielhorst festlich dekoriert und mit Lebensmitteln bestückt, wie auf dem Bild zu sehen ist.

Die Konfirmanden fanden auch die Herkunft der Lebensmittel in-

teressant. Denn die verwendeten Gaben stammen von Landwirten aus der Region, aber auch aus privaten Haushalten.

Terminkalender Rahden-West

Mittwoch

15 Uhr Frauenkreise, jeweils monatliche Termine:
Sielhorst (Dorfgem. Haus): 4.12., 15.1., 5.2., 11.3.
Varl (Planwagen Wiehe): 11.12, 22.1., 12.2., 18.3.
Alt-Espelkamp (PGH): 18.12., 29.1., 19.2., 25.3.

15 Uhr Paul-Gerhardt-Haus: Seniorenkreis
(14-tägig, im Wechsel mit dem Frauenkreis)

Studiensemester von Pfarrer Udo Schulte von April bis Juli 2020

In unserer evangelischen Kirche ist es üblich und gewünscht, dass Pfarrer an Fort- und Weiterbildungen teilnehmen. Meistens fallen diese Fortbildungen in der Gemeinde kaum auf, da die meisten Angebote in der Regel innerhalb

einer Woche stattfinden. Aber es gibt auch die Möglichkeit, für einen längeren Zeitraum an einer Fortbildung teilzunehmen, so zum Beispiel durch ein Studiensemester an einer Universität mit Theologischer Fakultät. Als Gast-

student besteht die Möglichkeit, die Lehrangebote zu besuchen und nochmals in die Studienzeit „einzutauchen“.



Pfarrer Udo Schulte

Dieses Fortbildungsangebot werde ich im Sommersemester 2020 nutzen, um von April bis Juli an der Theologischen Fakultät der Universität Leipzig zu studieren. Der Schwerpunkt wird auf dem Thema „Spiritualität“ liegen, das heißt z.B. auf der Beschäftigung mit Gottesdiensten, Predigten, Andachten und Zeiten der Stille. Zugleich gibt es die Chance, sich mit anderen Pfarrern, die ebenfalls diese Fortbildungsmöglichkeit nutzen, über die Herausforderungen der Gemeindegemeinschaft auszutauschen.

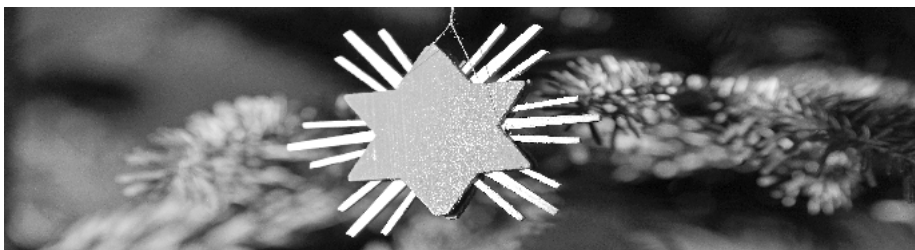
Die Vertretung der Gottesdienste ist mit den Kolleginnen und Kollegen in der Gemeinde abgesprochen. Bei Bestattungen aus dem Pfarrbezirk wird die Vertretung über den Kirchenkreis geregelt. Die Planungen für den kirchlichen Unterricht werden den Eltern und den Jugendlichen noch mitgeteilt. Die Konfirmation der Jugendlichen aus meinem Pfarrbezirk am Sonntag, den 3. Mai 2020, werde ich jedoch selbst übernehmen. (US)

Gemeinsame Adventsfeier am 14. Dezember für Senioren aus Kleinendorf und Rahden

Am Samstag, dem 14. Dezember, wird ab 15 Uhr die gemeinsame Adventsfeier für die Ortsteile Rahden und Kleinendorf im Gemeindehaus stattfinden. Im großen Saal des Gemeindehauses sind alle Besucher herzlich willkommen, um miteinander die Botschaft von der Ankunft Gottes in dieser Welt zu hören und besinnliche Stunden am adventlichen Kaffeetisch verbringen zu können. Die Frauen des Roten Kreuzes werden die Tische festlich decken, die Ortsvorsteher aus Rahden und Kleinendorf mit weiteren Vertretern aus der örtlichen Politik freuen sich auf die Begegnung, die Pfarrerrinnen Grau-Wahle und Kortenbruck

und Pfarrer Schulte werden den Nachmittag begleiten. Jule Müller wird uns aus eigenem Erleben einen Einblick geben, wie in Afrika die Menschen feiern. Musikalisch wird die Adventsfeier durch den Männergesangsverein Rahden und Haldem und dem Posaunenchor gestaltet. Ein schönes Programm wartet auf Sie.

Die Kirchengemeinde und die Stadt Rahden freuen sich sehr, dass dieses „Zusammenrücken“ der Ortsteile Rahden und Kleinendorf im letzten Jahr schon gut gelungen ist und sicherlich auch in diesem Jahr wieder guten Anklang finden wird. (US)



Terminkalender Gemeindehaus Rahden

Montag	13 Uhr Club 74
Dienstag	9-17 Uhr Abgabe von Altkleidern für die Brockensammlung in Bethel (nicht in den Ferien!) 20 Uhr Freundeskreis für Suchtberatung
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (14-täglich)
Donnerstag	9.30-11.30 Uhr Ausgabe der Lübbecker Land Tafel 19 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depressionen (1. und 3. Donnerstag)
Freitag	18.30 Uhr Abendgottesdienst der Ev. Gemeinschaft

Weihnachtsbäume gesucht!



Der trockene Sommer hat auch den Nadelbäumen zugesetzt. Trotzdem hoffen wir, dass auch in diesem Jahr für die Christuskirche Tonnenheide und für die Auferstehungskirche Wehe je eine passende Tanne oder Fichte gespendet wird. Wer uns dazu verhelfen kann, melde sich bitte möglichst bald bei unseren Presbytern oder im Pfarrhaus Rohrbeck!

(MS)

50 Jahre Frauenhilfe Tonnenheide

Kurz nach der Einweihung der Christuskirche fanden sich 1970 ca. 70 Frauen zusammen, um als „Ev. Frauenhilfe Tonnenheide“ in der Kirchengemeinde aktiv zu werden. Inzwischen leben leider keine Gründungsmitglieder mehr, aber seit dem 40-jährigen Jubiläum sind elf Neueintritte erfolgt.

Die zurzeit 42 Frauen zwischen 69 und 96 Jahren bilden eine lebendige, fröhliche Gemeinschaft. Bei ihren Zusammenkünften setzen sie sich mit kirchlichen und gesellschaftspolitischen Themen auseinander und wirken in Gottesdienst und Gemeindeleben mit.

Der Vorstand besteht zurzeit aus Ursula Strathmann, Gisela Franke, Gerda Franke und Marlies Uphoff, die zweimal jährlich mit Pfarrerin Strunk-Rohrbeck ein abwechslungsreiches Programm erarbeiten. Natürlich sind auch weiterhin neue Mitglieder jederzeit willkommen.

Darüber hinaus ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen zum **Dankgottesdienst anlässlich des 50-jährigen Bestehens am 2. Februar 2020 um 10 Uhr in der Christuskirche.**

(MS)



Tonnenheide: Gemeinsam ins Neue Jahr

Inzwischen ist es schon eine Tradition geworden: Am Sonntag, dem 5. Januar, ist die ganze Dorfgemeinschaft Tonnenheide eingeladen, mit Gottesdienst (10 Uhr) und Neujahrsempfang gemeinsam ins neue Jahr zu starten. (MS)

Terminkalender Rahden-Ost

Dienstag	19 Uhr Chor WeTo in Tonnenheide
Mittwoch	15 Uhr Frauenhilfe (gerade Woche Wehe / ungerade Woche Tonnenheide)
Donnerstag	9 Uhr Frühstückstreff für Frauen in Tonnenheide (einmal monatlich, z.B. am 5.12., 9.1., 6.2., 5.3.)
Samstag	9.30 bis 11.30 Uhr Kinderkirche („KiKi“) für Kinder von 5 bis 10 Jahren, einmal monatlich, abwechselnd in Wehe und in Tonnenheide

Familiennachrichten September bis Oktober 2019

Veröffentlichung von Amtshandlungen: Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rahden, Am Kirchplatz 4, 32369 Rahden. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Sieben Wünsche im Dezember

Einen **Duft**,
der durch die Zeiten weht.

Einen **Himmel**,
der über dir offen steht.

Ein **Lied**,
das noch lange in dir erklingt.

Ein **Mensch**,
der mit dir von Freude singt.

Ein **Licht**,
das goldenen Glanz verbreitet.

Einen **Stern**
in der Nacht, der dich leitet.

Und auf all deinen **Wegen**
einen Engel, der dich begleitet.

TINA WILLMS

„Brot für die Welt“: Vom Überfluss abgeben fällt nicht schwer

Gutes Essen gehört für die meisten Menschen hierzulande zum Weihnachtsfest einfach dazu! Es wird Gutes gekocht, es wird beim Einkauf nicht gespart, zu Weihnachten darf es etwas Besonderes sein. Gutes, hochwertiges Essen erhöht die Lebensfreude.

Wir haben es meist nicht schwer, zu Weihnachten und auch sonst im Jahr unseren Speisezettel abwechslungsreich zu gestalten. Für die Menschen auf der Südhalbkugel unserer Erde ist das schon viel schwieriger. Oft bleibt außer den Grundnahrungsmitteln nicht mehr viel. Das aber geht auf Kosten der Gesundheit. Und auf Kosten der Lebensfreude sowieso. Satt

ist eben nicht genug zum Leben – es bedeutet für sehr viele Menschen Mangelernährung aufgrund von Einseitigkeit. Es macht eben einen Unterschied, wovon man satt wird.

Die Aktion „Brot für die Welt“ setzt sich mit ihren zahlreichen Projektpartnern dafür ein, die traditionellen Lebensmittel, die oft schon eine sehr alte Geschichte haben, zu erhalten und deren Anbau wieder neu zu beleben. Denn genau dies sichert eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgeglichene Ernährung. Und es macht die Menschen fähig, ihre Ernährung aus eigener Kraft, unabhängig von den großen Lebensmittel-

Brot für die Welt

händlern zu sichern.

Für diese Arbeit braucht „Brot für die Welt“ die Unterstützung vieler Menschen: Bitte helfen Sie mit, damit Menschen sich mit allen Gaben dieser Erde ein gutes Essen zubereiten können – und das nicht nur zu Feiertagen. Ihre Hilfe für andere können Sie mit Ihrer Kollekte an Heiligabend ausdrücken, damit alle Menschen auf der Welt mit gutem Essen ein besseres Leben haben!



Dinner for one.



Dinner for all.

Viele haben das ganze Jahr nicht genug zu essen.
Kaufen Sie weniger Bällchen und spenden Sie Saatgut.
Helfen Sie Menschen, sich selbst zu ernähren.
brot-fuer-die-welt.de/ernaehrung

Mitglied der **actalliance**

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.